

Kunst und Umweltbildung

Was bietet das artecology_network?

Die artecology_networker*innen

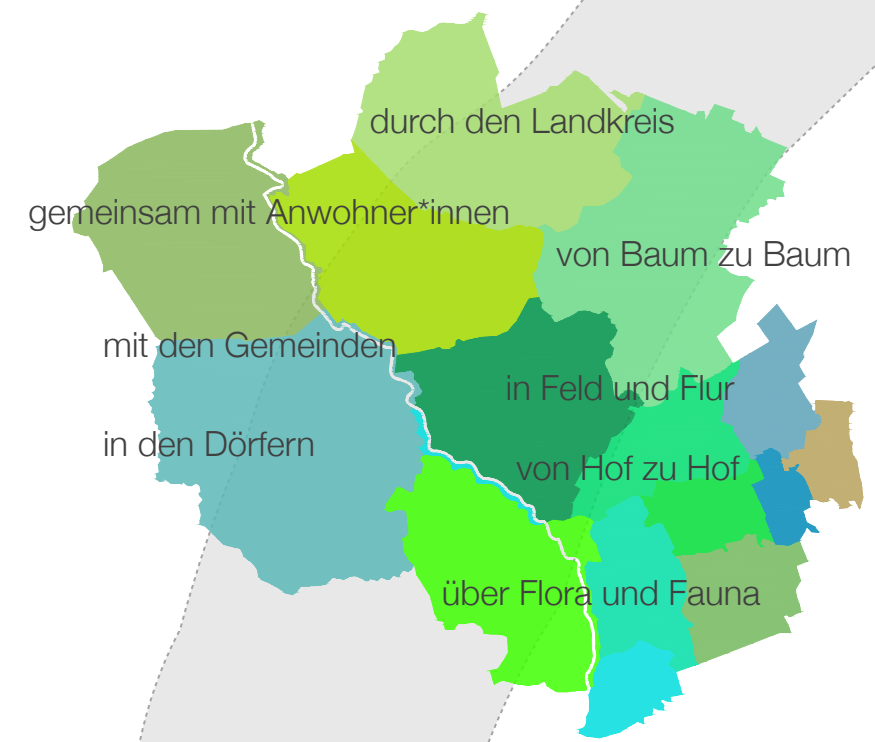
- ▶ wirken prozessorientiert
- ▶ forschen mit sinnlichen, kreativen oder schöpferischen Methoden
- ▶ sind Katalysator*innen, Begleiter*innen und Impulsgeber*innen
- ▶ eröffnen jeweils ein Labor als einen gemeinsamen Arbeitsraum, unter Teilhabe und Teilnahme der lokalen Interessent*innen und Akteur*innen.

Mit freundlicher Unterstützung:

- Landkreis Oldenburg
- Naturpark Wildeshauser Geest
- Oldenburgische Landschaft
- Gemeinde Hatten
- Gemeinde Hude
- Kreislandvolkverband Oldenburg
- Leuphana Universität Lüneburg



www.eure-landwirte.de

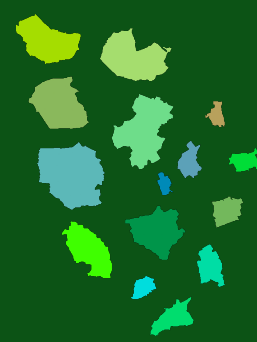


BDK 1. Teil

artecology_network

Vielfalt als kultureller Ausgangspunkt für Mensch und Natur

Der Begriff **(Bio-) Diversitätskorridor** ist zunächst im übertragenen Sinne zu verstehen: als imaginärer, virtueller Raum, der vielfältige Wahrnehmungs- und Assoziationsmöglichkeiten erschließt. „Korridor“ versinnbildlicht eine Membran, einen Raum im Übergang, eine Schleuse oder einen Wandelraum ohne klare Abgrenzung. Die Betonung liegt auf den Öffnungen, die sich aus ihm heraus ergeben – in diverse anliegende Landschaftsräume; in Kulturräume mit all ihrer Vielfalt von Lebensformen und Wirtschaftsweisen.



(Bio) Diversitätskorridor im Landkreis Oldenburg

Machen Sie mit!

Einladung zur Informationsveranstaltung:
Dienstag, **20. Juni 2017, 18 Uhr in Kirchhatten.**
Erfahren Sie mehr über das Programm und die Workshops
Mehr Info: www.artecology.eu



Postanschrift:
artecology_network e.V.
Winkler
Am Klosterkiel 53
D- 27798 Hude
network@artecology.eu

Küchenmobil

Jaana Prüss

„Was nährt uns?“

Das entschleunigte Küchenmobil erprobt inspirierende Bereiche der Selbstversorgung aus lokalen Ressourcen. Es regt zu Selbstgestaltung und Verantwortung an und rückt regionale Lebensmittel ins Zentrum. Gemeinsames Kochen mit Wildkräutern, mitgebrachtem Gemüse und Obst aus Eigenanbau macht die eigene Nahrungsmittelversorgung neu erlebbar. Nicht zuletzt spielen die Heilwirkungen der verwendeten Zutaten dabei eine Rolle.

www.morgengruen.de

Hochsitz für Innovationspotentiale

Peer Holthuisen

„Was birgt Chancen, was funktioniert und was nicht?“

Ein temporärer Treffpunkt bietet Vorab-Analysen und Feldforschung: Die „3x3 - Künstlerisch Betriebliche Problemlösung“ ist ein effektives und anerkanntes Werkzeug, um ein kreatives, innovatives "Perspektiv-Wechsel-Marketing" zu erarbeiten und die nachhaltige Verzahnung der Klimaschutz-Handlungsfelder des Landkreises Oldenburg durch Lösungsansätze zu begleiten.

www.projektkunst.net

Lieblingsplätze

„Wo sind verborgenen Schätze vor der eigenen Haustür?“

Werner Henkel

Anwohner*innen des Naturparks Wildeshauser Geest vertiefen durch ein bewusstes Wahrnehmen des umgebenden Landschafts- und Naturraumes die Beziehungen zu ihren Lieblingsplätzen. Das Erforschen der eigenen nahen Umgebung, künstlerische Sensibilisierungs- und Bewusstseinsprozesse, Impressionen vor Ort sowie Kunstwerke aus Naturmaterialien nähren ein existenzielles Verbundensein mit Natur.

www.naturarte-wernerhenkel.de

gildE - Reality Check

Kerstin Polzin

„Was meinen querdenkende Landwirte?“

An der Huder Landwirtschaftsrouten entstehen neues Bewusstsein und damit neue Möglichkeiten mit Blick auf Strukturen und Arbeitsprozesse der Agrarwirtschaft, auf Pflanzengilden, Bodenfruchtbarkeit, Pflege und Ausbau der Kulturlandschaft. Auf einer Pilgerreise von Hof zu Hof werden Vorschläge dazu gesammelt, wie Landwirte ihren gesetzlichen Anteil an Klimaschutzmaßnahmen im Einklang mit Biodiversität erweitern können.

www.zwischenbericht.eu

Geliebter Neophyt

Anja Schoeller

„Was birgt der Mythos Neophyt?“

In Gegenüberstellung der „heimischen Pflanzenwelt“ mit gebietsfremden Pflanzen, die sich schnell wachsend, unkoordiniert und invasiv in Naturräumen der Region etabliert haben, untersucht Anja Schoeller zusammen mit Expert*innen und Akteur*innen Gärten und Parks im Landkreis. Es wird gepircht, meditiert, dokumentiert und aufgezeichnet, bis hin zu einem „Neophyten Gipfel“ und einer kreativen Zukunftsstudie.

www.zwischenbericht.eu

Lebendigkeits-Werkstatt

Dr. Hildegard Kurt

„Was nährt unsere Lebendigkeit?“

Nach dem Erweiterten Kunstbegriff (Joseph Beuys) darf jeder Mensch sich als schöpferisches Wesen verstehen. Also sind wir alle Mitgestaltende unseres Umfelds, auch wenn uns das oft kaum bewusst ist. Mit Partnern aus unterschiedlichen Feldern - Wirtschaft, Bildung, Zivilgesellschaft - durchgeführt, werden Strategien vermittelt, die helfen, ko-kreativ persönliche und organisationale Lebendigkeit zu entfalten, um so eine Zukunft mit Zukunft zu erschließen.

www.cultures-of-enlivenment.org

Eiche zu Eiche

Insa Winkler

„Was sagen uns Bäume?“

Ein Verbindungskorridor von Baum zu Baum soll die kollektive Wahrnehmung und Zugehörigkeit jedes Einzelnen zu einem einzigartigen und gemeinsamen Lebensraum vermitteln. Private und öffentliche Eichbaumeigner werden eingeladen, ihr Verhältnis zu Baumindividuen zu benennen. So entsteht ein kultureller, mythologischer und zugleich ökologischer Diskurs mit und zu gefährdeten, geschädigten, verstümmelten, besonderen, geschützten, beliebten Eichen.

www.social-landart.org

CIVIL WILDERNESS

Helene von Oldenburg
Claudia Reiche

„Was ist Wildnis?“

CIVIL WILDERNESS definiert Räume als „wild“ und schafft Aufmerksamkeit für Wucherungen innerhalb der sogenannten Zivilisation. Anwohner*innen können u.a. neue Orte in Harpstedt bestimmen und dokumentieren. Drei unterschiedliche Arten der Raumbestimmung stehen zur Wahl: 1. Gewohntes zu verändern ist hier verboten. 2. Betreten und jede Störung sind hier verboten. 3. Hier gelten keine Verbote.

civilwilderness.info